



14. August 2024

Kinderschutz geht vor: Ferienfreizeiten im Jugendverband sind die sichere Wahl

Die am Dienstag veröffentlichten Medienberichte der Tagesschau „Sind Kinder- und Jugendfreizeiten ein "Täterparadies"?" sowie die VOLLBILD-Recherche zeigen ein erschütterndes Bild über die Missstände beim Kinder- und Jugendschutz auf Ferienfreizeiten kommerzieller Anbieter. Einer der wichtigsten Anbieter für Ferienfreizeiten in Leipzig sind jedoch die nicht-kommerziellen Jugendverbände und Freien Träger in der Jugendarbeit, die aktiv an der Durchführung und Weiterentwicklung des Jugend- und Kinderschutzes arbeiten.

Als Dachverband und Interessensvertretung für junge Menschen betont der Stadtjugendring Leipzig e. V. das aktive Engagement der Jugendverbände für Kinderschutz und Prävention. Während kommerzielle Anbieter zwar damit werben, Schulungen anzubieten, fehlt es ihnen dennoch an der notwendigen Verpflichtung und konsequenten Umsetzung, wie die VOLLBILD-Recherche verdeutlicht. Die hier beschriebenen Zustände sind nicht zu vergleichen mit der gelebten Praxis des Themas Kinderschutzes innerhalb der Jugendverbände.

Die Recherchen verdeutlichen, Kinder- und Jugendschutz beginnt bei der inneren Haltung zum Thema. Der Geschäftsführer des Stadtjugendrings Leipzig, Tom Pannwitt, macht den Unterschied deutlich: „Für die Sicherheit der Kinder Sorge zu tragen und einen sicheren Ort für junge Menschen zu gestalten ist für uns selbstverständlich. Das ist ein wesentlicher Teil der DNA unserer Jugendverbandsarbeit.“ Jugendverbände als nicht-kommerzielle Veranstaltende von Jugendfahrten unterliegen staatlichen Kontrollen und setzen auf die Jugendleitercard als Qualitätsmerkmal. Dies ist eine umfassende Grundausbildung, in der Themen wie Kindeswohl, Recht, Pädagogik, Demokratiebildung und Erste Hilfe verpflichtend vermittelt werden. Darüber hinaus wird das Thema Sicherheit in Facharbeitskreisen sowie in direkter Beratung aufgegriffen.

Um den Kinder- und Jugendschutz langfristig zu sichern, braucht es finanzielle und personelle Ressourcen, die das ehrenamtliche Engagement der Angebote unterstützen. Der notwendige Bedarf an Unterstützung liegt dem Jugendamt bereits vor: „Die Jugendverbände sind sich der Verantwortung des Kinderschutzes und Prävention bewusst und wir hoffen auf die Bewilligung einer zusätzlichen Stelle in eben diesem Bereich, die beim Jugendamt Leipzig beantragt wurde und nun geprüft wird“ erklärt Pannwitt.

Die Ferienfreizeiten sind eines der wichtigsten pädagogischen Gruppenangebote der Jugendverbände und verfolgen keine kommerziellen Interessen. Die Sicherheit und Förderung der Kinder und Jugendlichen stehen im Vordergrund.

Ansprechpartnerin: Svane Rocksien, Telefon 0341 689 48 59, sjr@stadtjugendring-leipzig.de

Der Stadtjugendring Leipzig e. V. ist ein Zusammenschluss von 41 Vereinen und Verbänden der Leipziger Jugendverbandsarbeit und Jugendarbeit. Seit der Gründung im Jahr 1990 vertritt er die Interessen junger Menschen und seiner Mitglieder in der Öffentlichkeit sowie gegenüber Politik und der Fachöffentlichkeit. Der Stadtjugendring engagiert sich dazu im Jugendhilfeausschuss sowie in weiteren politischen Gremien. Er setzt sich für die Stärkung ehrenamtlichen Engagements ein und bietet darüber hinaus jährlich eine Juleica-Schulung, das FSJ-Politik sowie die U18-Wahlen an.